



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Pettzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 154.

Welzheim, Samstag, den 7. Oktober 1899.

33. Jahrgang.

Äm t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

W e l z h e i m .

B e k a n n t m a c h u n g .

betr. Verleihung des Feuerwehrdienstehrenzeichens.

Von dem K. Ministerium des Innern ist den nachgenannten Mitgliedern der Feuerwehren in Lorch, Pfahlbronn und Plüderhausen das Ehrenzeichen für langjährige treu geleistete Dienste in der Feuerwehr auf Grund des §. 1 des Statuts vom 20. Dezember 1885 (Reg.-Bl. S. 540) verliehen worden:

- 1.) B a r e i ß G e o r g , B a u e r i n L o r c h ,
- 2.) D a l h e i f e r K a r l , S c h m i e d d a s e l b s t ,
- 3.) H ö r s c h M i c h a e l , S c h m i e d m e i s t e r i n P f a h l b r o n n ,
- 4.) W a h l P e t e r , S c h m i e d d a s e l b s t ,
- 5.) B ü h l e r J o h a n n e s , G y p s e r i n P l ü d e r h a u s e n ,
- 6.) K e r l e r M a t t h ä u s , S t e i n h a u e r d a s e l b s t ,
- 7.) M ü l l e r G o t t h i l f , S t e i n h a u e r d a s e l b s t .

Den 4. Oktober 1899.

K. Oberamt.
Waiblinger.

W e l z h e i m .

Die Maul- und Klauenseuche

ist in Alfdorf erloschen. Die angeordneten Schutzmaßregeln sind aufgehoben worden.
Den 6. Oktober 1899.

K. Oberamt.
Waiblinger.

W e l z h e i m .

An die Ortsvorsteher.

Etwa noch ausstehende Empfangsbescheinigungen über Familienunterstützungen sind binnen 5 Tagen hieher vorzulegen.
Den 6. Oktober 1899.

K. Oberamt.
Waiblinger.

W e l z h e i m .

Die Mitglieder des Amtsversammlungsausschusses

treten am Donnerstag den 12. d. Mts., vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier zu einer Sitzung zusammen.
Bemerkt wird, daß die Sitzung möglicher Weise nachmittags fortgesetzt wird.
Den 6. Oktober 1899.

K. Oberamt.
Waiblinger.

Bestellungen

auf den

Bote vom Welzheimer Wald

mit Illustriertem Unterhaltungsblatt

für das IV. Quartal 1899

(Oktober, November, Dezember.)

Können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Welzheim, 5. Okt. Bei der Versteigerung des hies. Gemeindeobstes wurde ein Erlös von 800 M erzielt.

Gaildorf, 5. Okt. Ein Strafgefangener des Landesgefängnisses in Hall, der auf dem Bahnhof Hesselthal entwich, wurde in Unterschach festgenommen und dem hies. Amtsgericht ausgeliefert.

Württemberg.

Stuttgart, 3. Okt. Der württ. Buchbinderverband hat die Absicht an den Landtag eine Eingabe zu richten, in welcher um Erlaß eines Verbots des Vertriebs von Schulbüchern und Schulartikeln durch Lehrer und Schuldiener erjucht wird.

Gmünd, 1. Okt. Der „Obstbau“ giebt für den Monat Oktober folgende Anweisungen: 1. Anbringen von Klebgürtel gegen das Weibchen des Froschspanners; 2. Insektenfallen gegen den Apfelblütenstecher; 3. gegen Hasen und Weidvieh sind die jungen, glattrindigen Bäume irgendwie zu schützen, durch Drahtrosen, Dornen und dergl.; 4. Die Rinde des Stammes oder der Hauptäste sind von Moos oder toter Borke zu reinigen und mit Kalkmilch anzustreichen zum Schutz gegen eine Menge verschiedener Schädlinge; 5. man dulde keine offenen Wunden am Baum; 6. man grabe die Baumscheiben um.

Ludwigsburg, 4. Okt. In vergangener Nacht ist der 27 Jahre alte Zuchthausgefangene Friedrich Schneider von Großallmerspann, Hall, aus der Anstalt entwichen.

Postfahrten

vom 1. Oktober 1899 an.

Welzheim—Schorndorf.

Stationen	Morgens	Mittags
Welzheim	5. 55	4. 35
Haubersbronn	7. 20	6. 00
Schorndorf	7. 40	6. 20

Schorndorf—Welzheim.

Stationen	Mittags	Abends
Schorndorf	12. 00	7. 30
Haubersbronn	12. 25	7. 55
Welzheim	2. 20	9. 50

Schorndorf—Rudersberg.

Stationen	Mittags	Abends
Schorndorf	12. 00	8. 30
Haubersbronn	12. 25	8. 55
Rudersberg	1. 30	10. 00

Rudersberg—Schorndorf.

Stationen	Morgens	Abends
Rudersberg	6. 20	4. 40
Haubersbronn	7. 20	5. 40
Schorndorf	7. 40	6. 00

Welzheim—Lorch.

Stationen	Morgens	Mittags
Welzheim	3. 55	12. 45
Pfahlbronn	4. 55	1. 45
Lorch	5. 45	2. 35

Lorch—Welzheim.

Stationen	Morgens	Abends
Lorch	6. 20	7. 55
Pfahlbronn	7. 35	9. 10
Welzheim	8. 35	10. 10

Welzheim—Fornsbach.

Stationen	Vormittags
Welzheim	9. 15
Kaisersbach	10. 15
Fornsbach	11. 25

Fornsbach—Welzheim.

Stationen	Abends
Fornsbach	6. 30
Kaisersbach	8. 15
Welzheim	9. 15

Alfdorf—Pfahlbronn.

Stationen	Morgens	Mittags
Alfdorf (Kariolp.)	7. 10	1. 15
Pfahlbronn	7. 30	1. 35

Pfahlbronn—Alfdorf.

Stationen	Morgens	Mittags
Pfahlbronn (Kariolp.)	7. 45	1. 50
Alfdorf	8. 05	2. 10

Alfdorf—Pfahlbronn—Lorch.

Stationen	Abends
Alfdorf	6. 05
Pfahlbronn	6. 30
Lorch	7. 20

Lorch—Pfahlbronn—Alfdorf.

Stationen	Abends
Lorch	7. 50
Pfahlbronn	—
Alfdorf	9. 15

Welzheim—Rudersberg.

Stationen	Mittags
Welzheim	12. 20
Rudersberg	1. 50

Rudersberg—Welzheim.

Stationen	Vormittags
Rudersberg	7. 10
Welzheim	8. 55

— **Geldlotterie des Württ. Rennvereins.** Unter amtlicher Aufsicht begann heute vorm. 8 Uhr im Polizeiamtsgebäude die Ziehung der Geldlotterie des Württ. Rennvereins. Zur Verlosung standen 40,000 M., welche sich auf 1237 Gewinne verteilten. Von letzteren entfielen auf: Nr. 51392 15,000 M., Nr. 73805 5000 M., Nr. 23667 2000 M., Nr. 36466, 26726 je 1000 M., Nr. 65382, 10989 je 500 M., Nr. 71708, 57497, 38017, 31548, 88101, 79154, 35911, 38057, 87411, 7659, 13301, 23396, 93145, 54876, 57323, 17946, 97940, 97946, 20308, 40901 je 100 M. (Ohne Gewähr.) — Der erste und zweite Gewinn fiel in die Kollekte des Generalagenten Schweikert hier.

Heilbronn, 3. Okt. Das hies. Schwurgericht verurteilte heute nach dreitägiger Verhandlung den Raubmörder Xaver Vogl aus Habelsbach (Niederbayern), der am 29. Mai cr. auf offener Straße bei Großgartach die 25jähr. Lehrerstochter Frida Gilbert aus Schluchten überfallen und durch einen Stich in den Hals getötet hat, wegen Raubmordes zum Tode.

Befigheim, 3. Okt. Heute nachmittag brannte in Walheim die reich mit Borräten gefüllte neue Scheuer des Joseph Schneider im unteren Dorf nieder.

Ulm, 2. Okt. Der Bauer Jos. Schenz von Deppenhäuser wurde wegen betrügerischer Brandstiftung zu 1 Jahr 8 Monaten Gefängnis verurteilt. Er ist geständig, sein Delinquantenwesen angezündet zu haben, weil ihm das haufällige Antwesen für Menschen und Vieh gefährlich erschienen sei. Das Schwurgericht nahm an, es sei dem Angeklagten um die Versicherungssumme zu thun gewesen.

Neuffen, 4. Okt. Ein freches Gaunerstück ist hier letzten Sonntag laut „Lüb. Chr.“ am hellen Mittag verübt worden. Ein bis jetzt noch unbekannter Stromer stieg vom Hofe aus durch die offenen Fenster in das verschlossene Haus des Bauern Wegel ein. Hier durchsuchte er Küche und Keller und that sich an Milch, Honig und Most gütlich. Darnach vertauschte er sein Zuchthaushabit mit dem Hochzeitsanzug des Bauern, nahm noch Geld, etwa 30 M., mit und machte sich auf die Socken. Bis jetzt hat man von dem Gauner keine Spur.

Diberach, 3. Okt. Bei einem Einbruchdiebstahl bei der Wittin z. Zammkeller fielen dem Thäter über 7000 M. in die Hände. Heute früh wurde die leere Kasse in dem Keller eines Neubaus aufgefunden. Von dem Einbrecher ist bisher keine Spur entdeckt worden.

Niedernau, 5. Okt. Gestern fiel der 77jährige Maurer Vinzenz Bauer durch das Garbenloch seiner Scheuer auf die Tenne und war sofort tot.

Deutschland.

Berlin, 3. Okt. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Zur Untersuchung des gestern abend auf dem Klosterthorbahnhof in Hamburg vorgekommenen schweren Unfalls begab sich der vortragende Rat im Reichseisenbahnamt, Misani, sofort an Ort und Stelle.

Hamburg, 3. Okt. Nach amtlicher Auskunft ist von den gestern überfahrenen Rekruten bis heute noch keiner gestorben, dagegen sind sieben sehr, 23 weniger schwer verletzt. Der Zug bremste im letzten Moment, konnte aber nicht zum Stehen gebracht werden und fuhr in den Tunnel hinein, wo die Leute förmlich an der Wand aufgerollt wurden. Bis elf Uhr waren alle Verletzten in Krankenhäuser untergebracht.

Bremerhaven, 4. Okt. Der König und die Königin von Sachsen kamen heute vorm.

11 $\frac{1}{2}$ Uhr zur Besichtigung des Lloyd dampfers König Albert, der heute die erste Reise nach Ostafrika, hier an. Der König wurde von dem Aufsichtsrat und dem Vertreter des Norddeutschen Lloyd empfangen und machte um 12 Uhr bei stürmischem Wetter eine Fahrt in die See. Die Königin trat um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr die Rückreise an.

Ausland.

Antwerpen, 4. Okt. Ausständige Lastfuhrwerkführer griffen gestern einige Fuhrwerke an. Die Polizei, auf welche von den Angreifern geschossen wurde, mußte von den Säbeln Gebrauch machen. Mehrere Polizisten wurden verwundet; eine Anzahl der Ausständigen ist verhaftet.

Charlow, 4. Okt. Am 29. Sept. erkrankten hier über 100 Personen unter Vergiftungserrscheinungen. Wie nunmehr festgestellt ist, hat ein Konditor absichtlich Arsenik unter die Kuchen gemischt.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 3. Okt. (Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof.) Laut amtlicher Aufzeichnung wurde heute zugeführt: 1 Waggon aus Baden, 2 aus Bayern, 29 aus Hessen und Rheinland, 15 aus Oesterreich Ungarn, 11 aus Italien, 12 aus Belgien und Holland, 1 aus Frankreich, zusammen 71 Waggonladungen zu 10,000 Kg. Mostobst, welche im großen zu 990—1050 M. und im kleinen von 5—5,40 Mark per 50 Kg. verkauft wurden.

Stuttgart, 3. Okt. (Kartoffel- u. Krautmarkt.) Zufuhr 700 Ztr. Kartoffeln. Preis per Ztr. 3—3,30 M. 1500 Stück Silberkraut. Preis per 100 Stück 20—22 M.

Stuttgart, 5. Okt. (Obstmarkt auf dem Wilhelmsplatz.) Zufuhr 1000 Ztr. Mostobst. Preis per Ztr. 5,50—6 M.

Stuttgart, 4. Okt. (Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof.) Laut amtlicher Aufzeichnung wurde heute zugeführt: 6 Waggons aus Baden, 1 aus Bayern, 13 aus Hessen und Rheinland, 3 aus Oesterreich Ungarn, 9 aus Italien, 17 aus Belgien und Holland, 1 aus Frankreich, zusammen 50 Waggonladungen zu 10,000 Kg. Mostobst, welche im großen zu 1020—1070 M. und im kleinen von 5,10 bis 5,70 M. per 50 Kg. verkauft wurden.

Winnenden, 4. Okt. Auf dem heutigen Holzmarkt betrug die Zufuhr ca. 12 Wagen Bauholz (Nachfrage flau, Preise gedrückt), per laufender Meter 50 Pf.; ferner 36 Wagen Schnittwaren, welche raschen Absatz fanden; bezahlt wurde für Bretter 1. Qualität 1,20 Mark, 2. Qualität 80 Pf. per Stück; für Latten 1. Qualität 1,50 M., 2. Qualität 1 M. per 10 Stück.

Wer reisen will oder muß
kaufe sich Greiner & Pfeifer's soeben erschienenen

Blitzfahrplan für Württemberg.

Es klingt unglaublich und ist doch wahr, daß dieser nach gesetzlich geschütztem System eingerichtete und wohl Jung und Alt bekannte Fahrplan, trotz seines billigen Preises von 15 Pfennig seinen bisherigen Inhalt wiederum vermehrt hat und nun bringt: zwei Eisenbahnarten, Tarif für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Gepäckgut und Hunden, die Stuttgarter, Ulmer und Heilbronner Straßenbahnen, Stuttgarter Sehenwürdigkeiten, Droschkentarif, Dienstmännertarif, deutsche Eisenbahntarif-Einheitsätze, Münztasfel, Zinstasfel, erste Hilfe bei Unfällen, Kalender 1899/1900 und last not least sogar am Schluß leere Blätter zu Notizen.

Zu haben in der Buchdruckerei von
2. Unterzuber in Welzheim.

benutzt von Klein Casse angefertigt hatten
ist zu ihrem Stützpunkt Sandbrunn zurückge-
kehrt. Der Correspondent des Standard hebt
herber, eine große Streitmacht könnte sich un-
find. Man befürchtet indes, es sei auf einen
Kaufmann, 5 Okt. Es befindet sich, daß
die Buren auf Koffen (angeblich wegen
Suttermangel für ihre Pferde) zurückgegangen
sind. Man befürchtet indes, es sei auf einen
Kaufmann, 5 Okt. Es befindet sich, daß
haben im Laufe der Nacht Kängurudier be-
trifft und stehen in großer Zahl auf den Bergen
südwestlich von Koffen. Heute hat der
Bericht mit einer allgemeinen
räumen.

Fenilleton.

Im Feuer echt.

Roman aus der Zeit Friedrich des Großen von M. Friedrichstein.

(Nachdruck verboten.)
(Fortsetzung.)

Er eilte hinaus. Nun raffte Antje sich energisch auf und holte mit zitternden Händen ihren Friesenstaat: den Kirchenanzug hervor und setzte die sauberste Mütze auf. Dann nahm sie ihr Gesangbuch und schritt durch den Park, hie und da ein Reisklein abpflügend, den Pferdeställen zu; sie trat dort noch eher ein, als der Kutscher mit dem Bespannen der Kalesche fertig geworden war.

„Na, was ist dir nu wieder vor'n Stückchen?“ brummte Lauterbrunn. „Bald ist nachtschlafen Zeit, un da soll'n wir noch nach Geierhagen! So man weiter, dann pfeifen bald die letzten Säule vollends aus dem letzten Loch!“

Mager und nach Kriegszeit schlecht genährt sahen die Pferde, welche Lauterbrunn aus dem Stall führte, allerdings aus und Lauterbrunn ebenfalls; er hatte sich in der Schlacht bei Rossbach eine Blessur geholt und war kriegsuntauglich geworden.

Nachdem seine Wunden geheilt waren, hatte er die Stellung im Schlosshof zu Geierburg wieder eingenommen, aber es war ein mürrischer Mann aus ihm geworden.

„Wollet doch kein unnötig Wort verlieren, Lauterbrunn!“ sagte Antje mit bekümmertem Ausdruck. „Der Herr Graf warten auf uns; wir müssen folgen!“

Antje hüllte sich, bevor sie einstieg, vorsorglich in ihren Mantel, denn es gab wohl Frost zur Nacht. Bald darauf setzte sich das Gefährt in Bewegung.

Der Abend senkte sich bereits über Geierhagen und der Mond war aufgegangen, als die Friesin dort anlangte.

Cornelius war vorausgesprungen und hatte ihre Ankunft gemeldet.

In der kleinen Dorfkirche brannten die Altarlichte; aber der Mond mußte das beste zu ihrer Beleuchtung thun.

„Antje!“ sagte Graf Eberhard, welcher der Aussteigenden entgegensteuerte. „Auf Euch ist allezeit Verlaß! Jetzt sollt Ihr meiner Trauung beizohnen. Viel Zeit dürfen wir dabei nicht verlieren. Kommt!“

„Ach, Graf Eberhard!“ erwiderte die Friesin. „Ich bin noch ganz verblüht von so unvorhofften Dingen! Gebe Gott Eurem Entschluß nur guten Ausgang!“

An der Kirchthür legte Antje den Mantel ab. Lisa trat ihr, bleich wie eine Lilie, entgegen und sank der von ihr stets hochverehrten Frau ausschließend an die Brust, glücklich, ein teilnahmsvolles weibliches Wesen um sich zu haben.

Das Filzhütchen hatte die unvorbereitete Braut abgenommen; barhäuptig stand sie vor Frau Volkers.

„Hab' ich mir's doch gedacht,“ erklärte Antje, „daß in solcher Hast sich niemand an das Notwendigste erinnern würde!“

Bei diesen Worten holte Antje ein unter ihrer Schürze verborgenes Myrtenreisklein hervor, welches sie in aller Eile im Park von Geierburg abgepflügt und zu einem Kränzlein zusammengebogen hatte; sie drückte es auf den aschblonden Scheitel der jungen Braut und flüsterte ihr heimlich ins Ohr:

„Ihr dürst es doch aufsetzen, Jungfer Lisa?“

Erröthend, aber offenen Blickes nickte Lisa ihr zu.

„Und wo ist der Vater?“ fragte Antje ebenso leise.

„Er hat mich fluchbeladen verstoßen!“ preßte die bleiche Braut gleichsam hervor.

„Mein Gott, wie schrecklich ist dies alles!“ sprach Antje erschüttert.

In diesem Augenblick kam Pfarrer Helder gebeugt und langsam am Arme des Kandidaten Mittelstädt daher. Beide waren im Talar und schritten ernst und schweigend dem Altar zu. Vom Orgelspiel war, um jedes Aufsehen zu vermeiden, abgesehen worden.

Pfarrer Helder betrat den Altar. Kandidat Mittelstädt, Antje und Cornelius umstanden das Brautpaar, welches vor den Altar getreten war.

Nach einem kurzen, einleitenden Gebet hielt der ehrwürdige Greis eine ergreifende Ansprache an das Paar, welches in so schwerer Kriegszeit jeden Augenblick als den der Trennung erwarten müsse, und betonte, daß eben die schlimme Kriegszeit diese eilige Kopulierung entschuldige und erlaube. Den großen Standesunterschied des Paares beurteilte der Mann, welcher bereits mit einem Fuß im Grabe stand, milder als andere. In der Mittagshöhe des Lebens treten Licht- und Schattenseiten desselben scharfer hervor. Dem alten Herrn genügte der Einwilligungsschein des Vaters.

Bei den laut widerhallenden Worten des Greises in der fast menschenleeren Kirche lief es Antje eiskalt über den Rücken.

Der helle Schein des Mondes gab dem ungewöhnlichen Vorgang etwas Geisterhaftes, und die Altarkerzen vermochten kaum die Gesichter der Anwesenden aus der Dämmerung hervorzuheben. Dazu die Greisengestalt des Geistlichen mit dem Apostelkopf und Antje's fremdartige Kleidung, in unmittelbarer Nähe der schmucken Uniformen.

Es war ein denkwürdiger, ergreifender Augenblick, und Lisa lehnte zitternd an der Schulter ihres Geliebten.

Als dem Brautpaar der Segen erteilt und das Schlußgebet gehalten war, huschte Ramsell Pinne leise aus der Kirche, wo sie, hinter einer Säule verborgen, der feierlichen Handlung unbemerkt beigewohnt hatte; denn wie hätte eine so unerhörte Neuigkeit ohne ihr Beisein geschehen dürfen!

Nach herzlichem Glückwunsch und Händedruck der Anwesenden für die Neuvermählten wurden diese von allen an den bereit stehenden Wagen geleitet. (F. f.)

„Heeneberg-Seide“

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen — schwarz, weiß und farbig, von 75 Pfg. bis M. 18.65 p. Meter — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An jedermann franco und verzollt ins Haus. Muster umgehend. 1) G. Heeneberg's Seidenfabriken (k.k. Hofl.) Zürich.

Bekanntmachungen.

Welzheim.

Wegbau-Record.

Die Bauarbeiten zur Correction des Verbindungsweges von Edartsweller zur Sägmühle werden im Submissionswege vergeben. Plante 479 M — 2

Schriftliche und verschlossene Angebote mit der Aufschrift „Wegbauaccord“ nimmt der Unterzeichnete bis Montag den 9. d. M. nachmittags 3 Uhr entgegen.

Die Eröffnung der Offerte, welcher die Submittenten anwohnen können, findet am Montag den 9. d. M. abends 4 Uhr auf hiesigem Rathause statt.

Plan, Kostenvoranschlag und Accordsbedingungen sind bei dem Unterzeichneten zur Einsicht aufgelegt.

Welzheim, 2. Okt. 1899.

Oberamtsbaumeister
Rinkel.

Oberamtscorporation Welzheim.

Stein-Record.

Zum Decken der Straße Lorch-Göppingen von km 5 bis zur Oberamtsgränze beim Krettenhof sind 3000 Kublast Kalksteine nötig; die Lieferung derselben wird im Submissionswege vergeben.

Accordsbedingungen sind auf dem Rathaus in Wäschenbeuren zur Einsicht aufgelegt.

Angebote, verschlossen mit der Aufschrift „Steinaccord“ versehen und den Preis pro Kublast enthaltend nimmt bis Donnerstags den 12. d. M. abends 6 Uhr der Unterzeichnete entgegen.

Welzheim, 2. Okt. 1899.

Oberamtsbaumeister
Rinkel.

Feuerwehr Welzheim.

Am nächsten

Sonntag den 8. Oktober

morgens 7 Uhr

haben die Züge I., II., III., IV., V. und VI. zu einer

Uebung

auszurücken.

Das Kommando.



Herrn- und

Knaben-Hüte

in Haar, Plüsch, Filz und Loden,

Cylinder

von Mark 3. — ab in neuesten

Formen vom einfachsten bis zum

feinsten Genre bringt zu billigsten

Preisen in Verkauf.

Matth. Meuf.

Landwirtsch. Winterschule Gmünd.

Beginn des neuen Schuljahres Dienstag, 7. November nachm. 1 Uhr. Nähere Auskunft und Anmeldungen durch das Schulbehördenamt des Orts oder direkt beim Schulvorstand:
Landw.-Inspr. Schmidberger.

Trocken eingebrachtes
Heu oder Kleeheu
sucht zu kaufen
Stadtarzt Dr. Seeger.

Turn-Verein.

Am Samstag den 7. Oktober findet der
Abchied

der zum Militär einberufenen Mitglieder im „Lokal“ statt, wozu aktive und passive Mitglieder zu zahlreichem Besuch einladet
Der Vorstand.

XX

Wollwaren! Wollwaren!

für bevorstehende Verbrauchszeit in best sortiertem Lager
nur prima Ware.

Herrenwesten,
Shawl's, Cachenez, Unterleibchen,
Flanellhemden Unterhosen
für Herrn und Damen
Kinderhosen mit Leib, Socken Strümpfe

Gand Schuhe in allen Größen
Gharp's, Collier's,
Jagdmützen, Kinderkappchen, Kinderkittel,
Kinderkleidchen, gestr. Kinderschuhe,
Perlschon's, Schultertragen, Umschlag-
tücher, fertige und abgepaßte Unterröcke, Sand-
schuhe aller Arten.

Wollgarne

empfiehlt trotz Aufschlag noch zu alten Preisen 1)
Matth. Klenk.

XX

XX

Welzheim.
Rekruten-Abschied.

Zu dem am nächsten Sonntag den 8. Oktober,
nachmittags 3 Uhr im Gasthaus z. „Stern“ statt-
findenden Abschied werden sämtliche Rekruten von hier
und auswärts freundlich eingeladen.
Mehrere Rekruten.

XX

Fertige Betten Betten
von Mark 28—120 in schönster Ausstattung,
Bettfedern und Flaum
in verschiedensten Preislagen,
Bettmöbel & Matratzen sowie Sofa's
empfiehlt stets vorrätig zu äußerst niedrigen Preisen
Matth. Klenk.

Welzheim.
Große Auswahl in
**Regenschirme und
Spazierstöcke sowie
Reise-Artikel**
empfiehlt äußerst billig.
MATTH. KLENK.

Ein fleißiger
Dienstknecht
kann sofort eintreten bei
L. Bantleon,
Schloßbrauerei Altdorf.
Biegelei Welzheim
Nächsten Dienstag
weißen und schwarzen
Kalf
sowie Biegelwaren.
Gebr. Bader.

Einladung.
Sämtliche 1849er
von Rudersberg und Um-
gebung versammeln sich am
Sonntag den 8. d. Mts.
nachmittags zu einer geselligen
Unterhaltung bei

Großem Bockessen
sowie hochfeinem
**Zivoli-
Lager-Bier**
im Gasthaus zum „gr. Baum“
in Rudersberg, wozu freundl.
einladen
Mehrere 1849er.
Freunde und Gönner sind eben-
falls höflichst eingeladen.

Adlerpfeifen
sind und bleiben die besten Ge-
sundheitspfeifen. Echt Weichsel,
lang M 4.—, halbl. M 3.60, kurz
M 2.25. Ahorn, lang M 3.— u.
f. w. Ausführliche Preislifte mit
Abbild. u. vielen Zeugniß. umsonst.
Eugen Drumme & Cie.,
Adlerpfeifen-Fabrik,
Summersbach, Rheinprovinz.
Welzheim.
Schöne
Speisezwiebel
per Pfund 6 & empfiehlt
Adolf Berthemer.

Welzheim.
Prima
Speck
per Pfund 60 &, sowie reines
Schweineschmalz
per Pfund 65 & empfiehlt
Mehger Kaiser's Ww.
Welzheim.
Gute reinschmeckende
Kaffee's
empfiehlt von 75 & an p. Pfund
und höher. Gebrannte Kaffee's
von M 1.— an
Adolf Berthemer.

Welzheim.
Gebrochene
Eiseln
hat zu verkaufen
Friedr. Weller, Bäcker
beim „Lamm.“
Welzheim.
Einige einmal gebrauchte leere
Wein-Fässer
hat zu verkaufen
H. Hohly.

Welzheim.
Gutes Salatöl
per Pfund 50 und 60 & empfiehlt
Adolf Berthemer.

Das
beste
Holzanstrichöl & bleibt
**Avenarius
Carbolineum**
D.R.PAT. N. 46021
Seit 20 Jahren bewährt.
Zu haben bei Chr. Bauer.

Welzheim.
Fuhrmannshemden
fertige, blaue und grüne
Schürze
empfiehlt billigst
G. Schöber,
F. W. Kunz Nachf.